

Flaischlen, Cäsar: Das Was ist's nicht! (1892)

1 Das Was ist's nicht!
2 Wer etwas kann,
3 zwingt sich den sprödesten Stoff zu Willen,
4 zwingt zu lebendig frischem Quell
5 das Felsgestein, das sonnzerglühte,
6 zwingt das verdorrteste Reis am Weg
7 zu Reim und Blüte
8 mit bloßem Wort ... er will und spricht's,
9 und ... überflammt von tausend Sonnen,
10 befreit er eine Welt voll Wonnen
11 aus leerem, dämmergrauem Nichts!

12 Das Was ist's nicht! Das Wie allein
13 wird Kranz und Krone dir verleihn!
14 Stoff ist nur Stoff, in blinder Haft ...
15 dein Wille erst wird seine Kraft,
16 dein Wort erst wird sein Werde!

17 Es ist die gleiche Handvoll Erde ...
18 ein Gott wird Menschen daraus schaffen,
19 ein Stümper ... Affen!

(Textopus: Das Was ist's nicht!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33012>)